Lagerzeitung der Jugendharmonie Eschen
6. Ausgabe, August 2012

jugend harmonie musik eschen

fortissimo

Was so alles geschah ...

Vom 21. bis 28. Juli bereiste die Jugendharmonie (JHE) und das Jugendensemble (JEE) aus Eschen wieder mal die Schweiz. Heuer zog es die jungen Musikantinnen und Musikanten nach Breil - uns besser bekannt als Brigels (GR). Auf 1280m wurde hier nebst fleissigem Proben auch viel Fussball gespielt, gesonnt oder gebadet. Hier ein paar Einblicke unserer Musikantinnen und Musikanten.

Samstag, 21. Juli, von Sara
Obwohl wir pünktlich um 13.30 Uhr abgefahren sind, kamen die meisten mit einer halbstündigen Verspätung an; Stau in Chur. So konnten wir nicht wie geplant um 15.00 Uhr mit dem Proben beginnen. Zum Abendessen gab es verschiedene Salate. Um 21.45 Uhr las uns Michaela ein Märchen vor und danach mussten die Jüngeren ins Bett.

Sonntag, 22. Juli, von Regina
Neben dem Musizieren stand Fussball im Vordergrund und am Abend hiess es „The Simpsons“ gegen „Wüarscht-Kääs-Salot“! Für diejenigen, die nicht dabei waren: Viermal stand jede Lagerwochengruppe fünf Minuten lang auf dem nahegelegenen Fussballfeld und versuchte, so oft wie möglich den Ball ins gegnerische Tor zu befördern. Am Ende gab es glückliche Gewinner und erschöpfte Verlierer.

Montag, 23. Juli, von Fabienne
Heute gab es Cornflakes und Brot zum Frühstück. Um 9.00 Uhr hatten wir Gesamtprobe und dann übten wir in Gruppen Bodypercussionrhythmen ein. Danach fand wieder eine Gesamtprobe statt. Um 12.00 Uhr musste jede Lagerwochengruppe einen Wettlauf um den See machen. Wir waren fast zwei Stunden unterwegs.

Dienstag. 24. Juli, von Andrea
Die Pancakes mit Ahornsirup zum „Zmorga“ kamen sehr gut an. Dann

Liebe Musikantinnen und Musikanten, liebe Eltern, liebe Freunde und Gönner

Das 35. Ausbildungslager war ein voller und toller Erfolg. Rund 30 Musikantinnen und Musikanten bewiesen wieder einmal Disziplin und Durchhaltevermögen. Die Proben waren intensiv und verlangten den Jungmusikanten viel ab. Heuer standen zusätzlich Bodypercussion-Lektionen auf dem Programm. Für einzelne eine grosse Herausforderung, aber dennoch von allen mit Bravour gemeistert.

JHE und JEE haben wieder gezeigt, dass sie nicht nur einzeln tolle Musiker sind, sondern auch in der Gruppe in kurzer Zeit Grossartiges erreichen können. Dies nicht nur in musikalischer, sondern auch in kameradschaftlicher Hinsicht.

Regina Stucki, Jugendleiterin
Michaela Marxer, Ausbildung

haben wir den ganzen Tag intensiv geprobt. Neben Gesamtproben standen auch heute wieder Register- und Bodypercussionproben auf dem Plan.

Mittwoch, 25. Juli, von Chiara
Am Mittwoch gab es Kässpätzli zum Mittag. Am Nachmittag sind wir an den Badesee gegangen. Das Wasser hatte 20 Grad und nur die Härtesten von uns trauten sich ins Wasser. René hatte auch seinen Spass im Wasser. Am Schluss wurde es ziemlich kühl, weshalb wir zurückgingen. In der Nacht hat es geblitzt und geregnet.

Donnerstag, 26. Juli, von Annalena
Am Morgen mussten wir proben und zur Überraschung von allen gingen wir am Nachmittag bei 27 Grad nochmals zum Badesee. Zum Znacht gab es Hamburger.

Wir hatten noch eine Wochenaufgabe zum Titel „Zirkus“. Meine Gruppe hatte Akrobaten. Wir mussten verschiedene Sportarten vorzeigen. Den Abschluss des Tages bildete die Siegerehrung der Lagerspiele. Auf Platz fünf landeten „VIP – Cookiemonsters Deluxe“. Mit 30 Punkten erzielten Gloria, Fabienne, Laura A., Corina, Lukas und Johannes ein gutes Ergebnis. Mit einem Punkt mehr erreichten Jonas, Annalena, Sara, Mark, Nadine und Sabine unter dem Namen „The Simpsons“ den vierten Platz. „René Fanclub“, zu ihm zählten Jan, Laura S., Andrea, Cornelia, Oliver und Chiara, landeten auf dem dritten Platz.

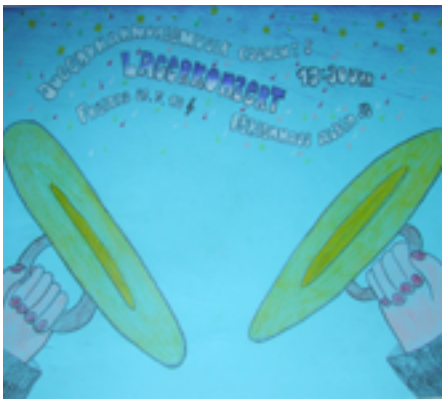
Etwas enger war es beim ersten und zweiten Platz. Nur ein Punkt trennte die beiden Gruppen. „Wüarscht-Kääs-Salot“ mit Mathias als Gruppenchef, Tristan, Anja, Raphaela, Markus und Cynthia erarbeiteten sich 42 Punkte. Die Sieger heissen „Pampersgötter“. Carmen, Stefan, Alicia, Fabian, Robert und Melissa erkämpften sich den Sieg.

Freitag, 27. Juli, von Regina
Heute hiess es Vollgas geben und relaxen. Am Morgen hatten wir nochmals eine sehr intensive Probe. Nach einem leckeren Schmaus unserer Köchinnen hiess es Siesta. Alle mussten wir um 14.00 Uhr in unsere Schlafsäcke kriechen und uns ausruhen, damit wir am Abend für unser Abschlusskonzert vollgetankt waren. Nach zwei Stunden Totenstille ging es hecktisch weiter. Alle duschten und richteten sich für den Abend her. Um 19.00 Uhr trudelten die ersten Gäste ein und um halb acht konnten wir mit unserem Konzert beginnen. So viele Zuhörer hatten wir schon lange nicht mehr bei einem Abschlusskonzert. Zum Ausklang gab es noch etwas zu trinken und zu essen.

Samstag, 28. Juli, von Regina
Früh aufstehen, genug essen, fleissig aufräumen, putzen und draussen im Regen warten, stand auf dem Plan. Für die Älteren unter uns, die Lagerbegleitung und Lagerleitung hiess es fleissig Besen und Lappen schwingen. Natürlich endete unsere Woche nicht einfach so. Ein letzter leckerer Schmaus wartete auf uns alle. Heute nicht von unseren drei Spitzenköchinnen zubereitet, sondern vom Gasthaus Hirschen in Eschen.

Die JHE Wochenaufgabe

Wie in jedem Lager hatten wir auch heuer eine Wochenaufgabe. Dieses Jahr lief sie unter dem Motto „Zirkus“. Die fünf Gruppen zogen am ersten Abend ihr Thema. Die einen mussten eine kurze Show als Clowns erarbeiten, die anderen als Akrobaten, Dompteure, Zauberer oder Tänzer. Wir hatten bis Donnerstagabend Zeit, unsere Shows auf die Beine zu stellen. Dann wurde das Erarbeitete allen Musikanten, den drei Köchinnen, welche auch die Jury bildeten, den Leiterinnen und unserem Dirigenten präsentiert. Alle Gruppen meisterten dies mit Bravour, aber natürlich kann es nur einen Gewinner geben. Dennoch hatten alle ihren Spass und es wurde kräftig gelacht!

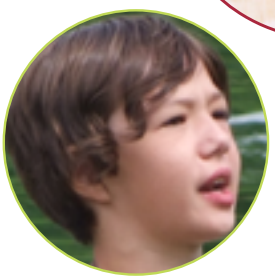


OLD SKOOL

Wer bin ich?

Wieder waren neun Girls und Boys zum ersten Mal im JHE-Lager mit dabei. Wie wir erleben konnten, hat‘s ihnen supergut gefallen. Sie haben fleissig geprobt und viel gelernt. Aber nicht nur das: Das Freizeitprogramm machte anscheinend ebenfalls gute Laune und liess die Neulinge schnell den Lagergeist entdecken. Auf unsere Anfrage hin haben sie sich selbst portraitiert, sodass wir hier ein kleines Ratespiel durchführen können.

Verbinde Foto und Zeichnung von derselben Person und errate ausserdem noch ihren Namen! Weisst du auch das richtige Instrument? Los geht‘s ... **Sara Hoop, Tristan Kranz, Raphaela Maxfield, Melissa Trezza, Mark Woolley, Anja Meier, Laura Schächle, Gloria Schächle und Annalena Büchel.**



Diese Zeichnung fehlt leider.

Spontan und flexibel: Ein Déjà-vu – nur das Küchenteam weiss Bescheid

von Annette, Claudia und Karin

Im letzten Jahr mussten wir das Mittagessen vom Freitag aufgrund des Lagerkonzertes schon am Vorabend zubereiten. Da wir nur einen kleinen Kühlschrank hatten, deponierten wir den Topf mit dem vorbereiteten Essen im kalten Keller. Euphorisch wollten wir den freien Freitagmorgen geniessen. Das einzig Störende war ein beissender Geruch aus dem Keller. Claudia und Jeremias gingen der Sache auf den Grund.

Mit einer bösen Vorahnung warf Claudia einen Blick in den Topf und es hat „Blubb“ gemacht. Zum Glück hatten wir noch genug Gewürze zur Hand und mit der Zufuhr von Hitze konnten wir das saure Essen noch retten. ... Niemand hatte Bauchweh am Abend. ... *Ein bisschen Spass muss sein!* ... Nun aber Scherz beiseite: Für uns junge, hübsche, flexible, dynamische, ein bisschen übernächtigte, lärmgeschädigte und sehr spontane Spitzenköchinnen war dies kein Problem. „Kleiner Kühlschrank“ auf, schauen, was noch da ist und in einer Stunde aus Fleisch, Erbsen und Champignons ein komplettes Essen für 50 Personen zaubern – welches auch noch allen sehr schmeckte.

Damit aber doch noch alle in den Genuss unseres eigentlich geplanten Menues kamen, liessen wir es uns nicht nehmen, es heuer – frisch zubereitet à la Zacherl – aufzutischen. Hat‘s allen gemundet?!

Das grosse Lagerquiz

Lust auf rätseln? Dann versuch die Fragen zu beantworten. Kleiner Tipp: Einzelne davon sind Scherzfragen ... Und wenn du dann auch noch das Kreuzworträtsel gelöst hast, dann schick die Antworten 6 a.-f. bis *15. November* per Mail an jugend@hme.li und du hörst vielleicht zu den glücklichen Gewinnern! Viel Spass!

Mit welchen Noten kann man keine Musik machen?

BANK- UND SCHULNOTEN

Was haben ein Cello und eine Wespe gemeinsam?

DEN STACHEL

Wer musiziert häufiger als ein Musiker?

MEHRERE MUSIKER

Welchen Ton bringt kein Musiker hervor?

BETON

Was ist ca. 2,70 m hoch, hat 14 Beine und macht verrückte Musik?

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

6. Rätsel

a. Was bedeutet „ff“?

b. Wie viele Musiker spielen ein Duett?

c. Was ist eine Etüde?

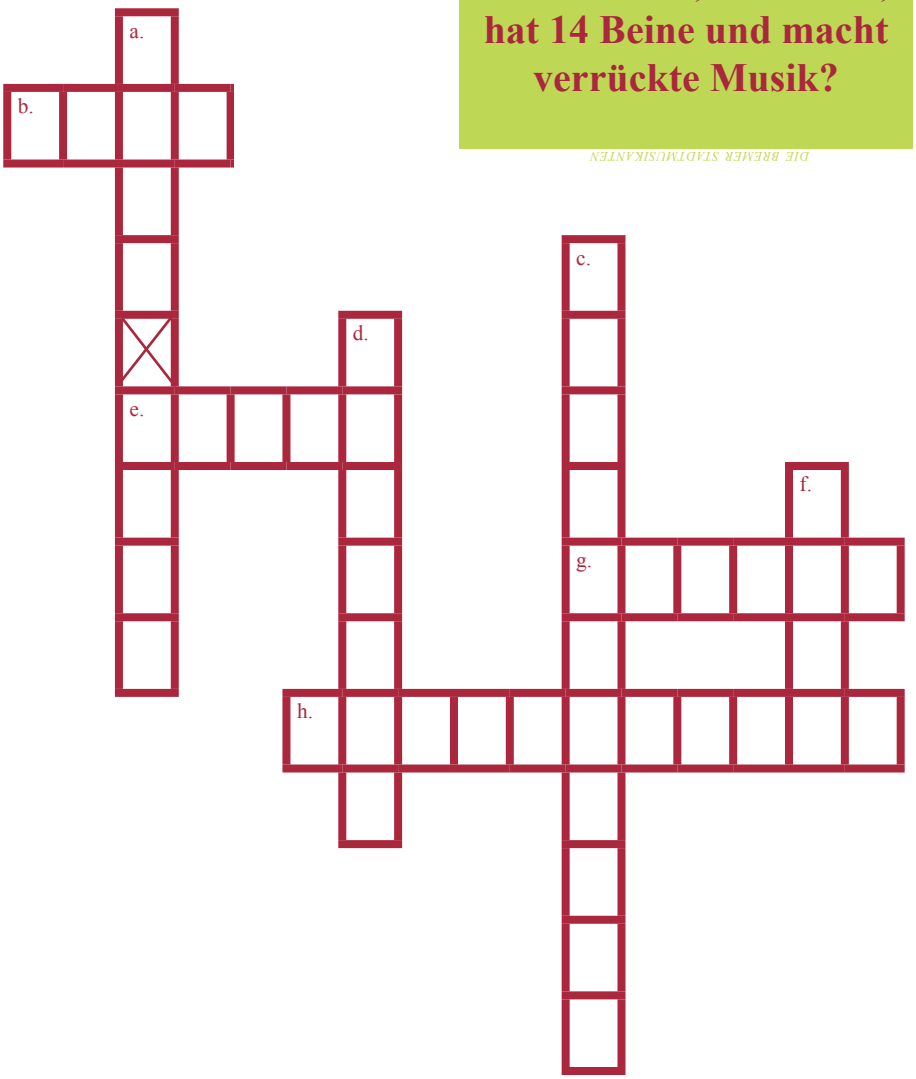
d. Wie nennt man einen sich wiederholenden Schlussteil?

e. Was bedeutet „p“?

f. Was bedeutet „fine“?

g. Was bedeutet „andante“?

h. Im Mittelalter zogen fahrende Sänger von Hof zu Hof und umwarben adelige Damen mit ihren Liebesliedern. Wie werden dieses Sänger genannt?



Vielen DANK!

Wir möchten uns an dieser Stelle bei all unseren Helfern bedanken. Einen grossen Dank richten wir an unsere drei Köchinnen Annette Hoop, Claudia Schächle-Kranz und Karin Büchel. Sie haben uns die ganze Woche mit den leckersten Köstlichkeiten verwöhnt. Alles war vertreten: von kalten Platten über Schnitzel bis Käsknöpfle. Weiters möchten wir uns bei unseren zwei Rebel-Frauen bedanken. Am Montagabend haben Rita Schächle und Annelies Gerner für über 40 Leute feinen Rebel mit Holundermus zubereitet.

René hat uns alle musikalisch wieder einen grossen Schritt weiter gebracht. Dafür möchten wir unserem Dirigenten ein herzliches Dankeschön aussprechen! Nicht zu vergessen sind die Fahrerinnen und Fahrer, ohne die wir immer noch vor dem Probelokal warten würden. Zu guter Letzt danken wir unseren Leiterinnen Michaela Marxer und Regina Stucki. Ihre Nerven werden wohl blank liegen, aber wie immer haben sie einen tollen Job gemacht und gut auf uns aufgepasst!

Informationen und weitere Fotos auf www.hme.li

Impressum
Herausgeberin: Harmoniemusik Eschen (HME), Postfach 38, 9492 Eschen, www.hme.li. / Redaktion fortissimo 2012: Regina Stucki, Jonas von Vogelsang / Fotos: HME / Konzept: Bettina Kranz, HME / **Kontakt:** Harmoniemusik Eschen, Regina Stucki, Jugendleiterin, T +41 78 910 24 45, jugend@hme.li